

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 87. Donnerstag, den 27. März 1828.

Der Leipziger Adreßkalender von 1736.

Da hab' ich einen Leipziger Adreßkalender von 1736. Ja, das ist doch ein ganz anderer, als der jetzige. Es ist wahr; er hat einige Defekte. Es fehlt der Anfang und das Ende, und in der Mitte manche Adresse. Allein was findet man sonst alles darin! Schon der Titel ist ganz anders und viel einnehmender. Er ist nicht als Adreßkalender, sondern als „das jetzt lebende und: florirende Leipzig“ — bezeichnet. Da war es also eine wahre Freude, darin zu stehen. Man hatte es doch schwarz auf weiß, daß man lebte und florirte; und wie ist alles eingetheilt! Da findet man beim O^HGerichte ordentliche (ordinarii) Advokaten und außerordentliche, und zwar wiederum ordentliche zum Rechte und zur Güte, außerdem aber auch noch (8) Anwälde verzeichnet. Wer also ohne Prozeß gleich in der Güte eine Sache abmachen wollte, wußte doch an wen er sich zu wenden hatte. Uebrigens ist als Actuarius des O^HGerichts Joh. Gottl. Eschirner verzeichnet, und vermuthlich, da dieser Name nicht oft vorkommt, ein Ahne unsers theuern Religionslehrers gewesen. Etwas ähnliches gilt vielleicht auch von einem „Cammerensal, Joh. Dan. Beck.“ Ein Mannstädter Viertel gab es damals nicht, sondern

ein „Mannisches Viertel,“ und auf dem Schlosse fand sich ein „Schloßbarbirer,“ der aber nicht etwa selbst das Schloß barbirte, sondern wieder einem andern „die Barbirverrichtung“ übertragen hatte. Unter den Schloßbeamten finden sich auch sechs „Büchsenmeister,“ welche in „Parauen“ wohnen. Bei einer „Hochlöblichen Universität und deren Dependencien“ fällt es uns auf, daß nur zwei außerordentliche Professoren der Philosophie genannt sind, dagegen scheint es ganz in der Ordnung, daß in der Paulinerkirche „bei solennen Orationen und Promotionen von Studiosis und andern Musici solenne Musiken gemacht“ wurden, und es ist doch erst 6 Jahr her, wo es durch viele Bemühungen den jetzigen Organisten an dieser Kirche, Herrn Wagner, glückte, die Feier ausgezeichneter Tage wieder dadurch zu erhöhen, nachdem diese „solennen Musiken“ seit mehreren Jahren bis 1817 ganz in Vergessenheit gerathen waren. Vom Theatrum anatomicum erzählt uns unser florirender und lebender Adreßkalender — wenigstens lebt er noch, wenn er auch nicht mehr florirt —, daß daselbst „verschiedene medicinische, sowohl anatomische, als chirurgische Bücher und ausgelegte Sceleten von menschlichen Körpern und Thieren zu finden seyen,“ und von „Hortus medicus erfahren wir, daß da alle Jahre allerhand rare Kräuter gezeuget und den Herren Studiosis im

Sommer demonstret werden.“ Gelehrter Gesellschaften werden neun aufgeführt, unter welchen sich auch „die vertraute Rednergesellschaft“ vorfindet. Die französische Sprache muß damals sehr betrieben worden seyn, denn wir finden zwölf Lehrer, also so viel, und mehr wie jetzt, darin; und das Fechten hat damals wohl jeder treiben können, denn der „Fechtmeister“ sind drei angegeben. „Eilf Tanzmeister kündigen ihre verschiedenen Voden“ an; der eine hatte ihn auf „dem Alten Neumarkt in der Archa.“ Uebrigens steht unser 1828iger Adreßkalender dem 1736iger außer diesen Dingen auch noch darin nach, daß er nicht ein Wort von den (5) „Trenchicanten, Obst-Schneidern und Serviettenbrechern“ sagt, von denen zwei sogar „Lektion geben,“ zwei andere aber „verpflichtete Hochzeit- und Leichenbitter“ waren. Der Buchhändler gab es damals nur zwanzig. Von allen verzeichneten Firmen leben nur noch die Weidmannische und J. G. Gleditsche. Dagegen finden wir 35 französische und italienische Handlungen verzeichnet, von denen sich auch noch einige Firmen erhalten haben. Der Buchdruckereien gab es 15. Die einzige Firma Breitkopf hat sich fortgepflanzt. Von „Matern“ finden wir 7; sie machten damals eine Art Innung, wenigstens ist ein „Ober-Ältester“ derselben angegeben. Für die Perückenmacher muß aber damals schöne

Zeit gewesen seyn. 40 haben Perücken gemacht und frisiert, ohne die vielen Wundhasen, welche jetzt gar nicht mehr, damals aber zu Dutzenden existirten. Außerdem nährten sich damals auch Groß-Uhrmacher und Windbüchsenmacher. — Der „Kannen- oder Zinngießer“ gab es 12. Ob die politischen dazu gezählt sind, ist nicht angegeben. Auch 11 „Strumpfstriker“ finden sich vor. Ob die Strumpf-Strickerinnen zu ihrer Kunst gehörten, ist jedoch ebenfalls nicht gesagt. Zum „Stadtoldatenwesen“ und zu „den davon dependirenden Ordnungen,“ gehörte auch ein „Inspector über das Zeughaus,“ und die Schützen im Petersschießgraben theilten sich in „alte und neue Schützen,“ die ihre verschiedenen Hauptleute, Beisitzer und Ziegler hatten. Schneider gab es nur 210, und Schuhmacher bloß 126. — Das ganze lebende und florirende Leipzig von 1736 hat übrigens nur 148 ziemlich weitläufig gedruckte Seiten, mit Ausschluß des Registers, und könnte also freilich in unserm Adreßkalender ziemlich dreimal enthalten seyn. Indessen verlangte man damals auch nicht so viel davon, und bei allen Defekten, die es hat, gewährte es doch auch noch den Vortheil, nach 92 Jahren einen Augenblick Unterhaltung verschafft zu haben. Wer weiß, ob dies der Adreßkalender von 1828 im Jahr 1920 thut.

Redakteur und Verleger D. A. Fests

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeige. In der Köhler'schen Buchhandlung in Leipzig sind zu haben: M. K. E. G. Rübels Worte eines Vaters an seine Tochter, am Tage ihrer Confirmation, broschirt 4 Groschen.

Desselben Worte eines Vaters an seine Söhne am Tage ihrer Confirmation, broschirt 4 Gr.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr, ist die zwölfte und letzte Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. (Erster Theil: Quartett von Haydn, Quintett von Dnslow; zweiter

Teil: Doppel-Quartett von Spohr.) Billets für Fremde à 16 Gr., sind am Eingange des Saals zu bekommen
 Matthaei, Fange, Queißer, Voigt.

Anzeige. Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist zu haben:

A n n u n c i e

an die Herren Subscriptions-Sammler,
 vor Eröffnung der neuen Unterzeichnung freiwilliger Beiträge, für die Armen-Anstalt in Leipzig, gesprochen am 12. März 1828. gr. 8. geh.

Anzeige. Eine Auswahl von fünfhundert Stück Umschlagetücher und Shawls, in ganz geringen, mittel- und ganz feinen Gattungen im neuesten Geschmack dieses Frühjahrs, erhielt ich direkt aus den Fabriken und verkaufe sie zu Fabrikpreisen.

S. H. Meyer,
 unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Bekanntmachung. Ich benachrichtige hiermit, daß ich meine Glaserwerkstelle in das Goldhahngäßchen, unter die Salzmesse, verlegt habe, und bitte ein hochzuverehrendes Publikum, mich mit recht zahlreicher Beschäftigung zu beehren, wobei ich reelle und billige Bedienung versichere. Zugleich bemerke ich noch, daß fortwährend in meinem Logis, Duergasse Nr. 1245, Bestellungen angenommen und besorgt werden. Leipzig, den 23ten März 1828
 G. Eyruschök, Glaser-Meister.

* * * An jene vor Kurzem erschienenen 2 Gesänge: Sterblichkeit und Unsterblichkeit — schließen sich als Zusammenhang 3 andre an: der jüngste Tag und die Ewigkeit — im reinen Wortverstande. Es wird hierin nichts gesagt, was man glauben soll — sondern was die gesunde Vernunft glauben kann. Ohne höheres Licht und Seyn — hat keine Menschenseele einen großen Werth. Kostet 1 Groschen unterm Rathhaus, nebst einer Nachricht, und sind auch nur wenig Exemplare abgedruckt.

Local-Veränderung.

B. Mickelthwate aus Sheffield

hat sein Lager Englischer kurzer Stahlwaaren von der Catharinen-Strasse auf die Reichsstraße Nr. 397 in Herrn Metns Haus eine Treppe hoch verlegt.

Verkauf. Gute Bamberger Knackwürstchen, das Paar 21 Pf., sind zu haben bei J. Glob Schmidt senior, im Hofe Nr. 1 am Markt.

Verkauf. 100 Scheffel Kartoffeln, welche sowohl zum Saamen, als auch zum Speisen können gebraucht werden, sind im Brühl in der Tanne billig zu verkaufen.

Verkauf. Das Meubles-Magazin, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt eine Auswahl seiner Meubles in neuester Façon zu den bekannt billigen Preisen.

Verkauf. Das Meubles-Magazin, Hainstraße Nr. 345, empfiehlt eine Auswahl Rohrstühle von Birkenholz zu billigen Preisen.

Verkauf. Endesgesetzter verkauft einen guten pfund. gesiebten Sago, pr. Pfund à 2 Gr., Todtweyer 22r, pr. Flasche 1 Thlr., Malagga und Musc. Sekt, à 10 Gr., Hattenh. à 6 Gr., Franzwein, roth und weiß, à 4 Gr., alter desgl. 6 Gr., Champagner, Prima Dual. 1 1/2 Thlr., 2te Sorte à 18 Gr., Emmenthl. Schweizerkäse, pr. Pfund à 4 1/2 Gr., im Einzelnen 6 Gr.
 Carl Thorschmidt, Petersteinweg

Verkauf. Eine Doppelflinte, sehr richtig und gut conditionirt, ist billig zu verkaufen und anzusehen im **Allgemeinen Geschäfts-Comptoir im goldnen Einhorn.**

Verkauf. Ein Sekretair und ein Sopha-Tisch, beides von Mahagoniholz, modern und gut gearbeitet, steht billig zu verkaufen, bei **J. G. Roth jun., Tischler-Meister, Johannisgasse Nr. 1324.**

Verkauf. Ein sehr gutes Cello nebst Kasten, eine gute Violine in Futteral, so wie auch eine Bratsche, sind billig zu verkaufen, bei dem Rathsgärtner **Rühns im Peterszwinger.**

Verkauf. Ein gut schlagender Sprosser steht zu verkaufen, und kann zugleich das dazu nöthige Futter abgelassen werden. Näheres darüber zu erfragen im **Brühl, Krafts Haus Nr. 476, 4 Treppen.**

Thee-Verkauf.

Johann George Schmidt,
empfehl't sein frisches Lager von schwarzen und grünen feinen Thee-Sorten, als:
**Congo, Pecco, Twankay, Hayson-Chin, Imperial-oder Kugel-,
Gunpowder- oder Perlen- und Caravanen-Thee,**
welche in reinen, ungemischten Qualitäten, nach Verlangen in Bleidosen oder Papier
verpackt, sowohl im Ganzen als Einzelnen in seinem
neuen Local, Catharinenstrasse Nr. 414,
verkauft werden. Die Preise sind, der jetzigen Coniunctur gemäss, bedeutend ernie-
drigt worden, worüber die im Gewölbe gratis zu erhaltenden Preis-Courante das Nähere
besagen.

Wasserdichte seidne Castorhüte
auf Filz für Herren und Knaben, neuester Façon,
empfehl't zu den billigsten Preisen **W. E. Köberling, Hutfabrikant.**
im Gewölbe, Catharinenstrasse Nr. 374 u. in seiner Fabrik, Mühlgraben Nr. 1046.

Wasserdichte seidene Mütze
für Herren und Knaben, verkauft zu den äusserst billigsten Preisen
G. A. Hoffmann,
Ecke der Petersstrasse. Wohnung: Johannisgasse Nr. 1271.

Seidene Castor-Mütze auf Filz,
à 14 Groschen, sind zu haben im Hutgewölbe, Hainstrasse, der Adler-Apotheke gegenüber, bei
G. Ludwig Starke.

Wasserdichte seidene Herrenhüte
à Stück 12 Gr., neu, nicht alt, werden verkauft bei dem Hutfabrikant
F. A. Carl Hahn.

Ganz neue, nicht alte, seidene Herrenhüte à 4 Groschen,
sind zu haben im Hutlager, in Kochs Hof.

Baumwollene Regenschirme
in allen Farben, für deren Dauerhaftigkeit und Güte ich mich verbürge, sind zu ungemein niedri-
gen Preisen zu haben bei **J. G. Zander, Petersstrasse Nr. 32.**

Verkauf von trockner Hefe.

Auf dem Rittergute Schönefeld bei Leipzig ist von nun an täglich und ununterbrochen frisch gefertigte trockne Bärme oder Hefe von bester Qualität à Pfund 5 Gr. zu erhalten. Auswärtige Bestellungen, an den Brennerei-Inspekt. G. Berny gerichtet, erbittet man sich portofrei.

Wasserdichte seidene Castor-Herrnhüte

a u f F i l z

neuster Façon à 24 Groschen, sind schön und dauerhaft zu haben an der Alten Waage bei
J. G. M u n d.

Rudolph Förster und Comp. empfehlen sich mit ihrem ganz neu und geschmackvoll assortirten Lager von Papier-Tapeten, ordinaire von 7 Gr. und feine satinirte von 11 Gr. pr. Stück an, so wie mit Bordures, Landschafts-Tapeten, Kronleuchter, Rosetten und anderen Decorationes.

Zu verkaufen steht eine neue Hobelbank bei J ä g e r, auf der Hintergasse Nr. 1225.

Anerbieten. Es wünscht Jemand Unterricht im Nähen, Stricken und Sticken zu geben, zu erfragen, Gerbergasse Nr. 1109.

Anerbieten. Alle diejenigen Herren, insbesondere Feuerarbeiter, als: Schmiede, Schlosser und Bäcker u. a. m., welche alte Kleidungsstücke auszubessern haben, können auf billige und prompte Bedienung rechnen, bei
J. G. S c h u c h, Schneider, Gerbergasse Nr. 1148.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher bereits in einer auswärtigen lebhaften Ausschneid- und Tuchhandlung 3 Jahr gelernt hat, wünscht eingetretner Umstände wegen in einer hiesigen Waarenhandlung oder Comptoir seine Lehrzeit zu beendigen, und wo möglichst baldigst anzutreten. Auf gefällige Nachfragen ertheilt das Nähere J. E. E l z e, Hainstraße Nr. 204, im Hofe links 2 Treppen.

Gesuch. Ein Mann, welcher mehrere Jahre in Handlungshäusern auf hiesigem Plage als Markthelfer servirt hat, auch gereist ist und gute Attestate aufweisen kann, wünscht, da er seine jetzige Anstellung verläßt, ein anderweites Unterkommen als Markthelfer, Hausmann und dergl., kann auch nöthigen Falls eine kleine Caution leisten. Nähere Auskunft darüber erhält man im Goldhahngäßchen Nr. 552, 3 Treppen.

Vermietung. In den Kohlgärten ist eine angenehme freundliche Sommer-Wohnung von mehreren Stuben, Küche ic., und einen Garten zu vermieten. Das Nähere in der Halleschen Gasse Nr. 464 eine Treppe hoch.

Vermietung. In der besten Meßlage des Brühl's ist die erste, zweite und dritte Etage, wie auch im Hofe, eine Treppe, ein kleines Familien-Logis zu Ostern oder zu Johanni zu vermieten. Näheres Klosterstraße Nr. 163, parterre, von 12 bis 3 Uhr.

Vermietung. Im Wincklerschen Hause Nr. 415 auf der Catharinenstraße, ist von Michaeli d. J. an die bequem eingerichtete dritte Etage, welche aus vier zweifenstrigen Zimmern, vorn heraus, nebst großem Vorsaale und aus mehreren Hinterstuben, vielen Kammern und Böden besteht, zu vermieten, und kann auch noch früher übergeben werden. Zum Contractsabschluß ist beauftragt
Dr. Friederici sen.

Sommer-Logis-Vermietung. Es ist ein Sommer-Logis, ganz gut ausmeublirt und auf Verlangen mit Betten, eine Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben mit Schlafbehältniß,

Küche, Speisekammer, Kellerraum und auch auf Verlangen mit einem Garten, an Familien, so wie an ledige Herren zu vermietben, in Stötteritz bei der Witwe Sonn.

Messvermietbung. 2 Stuben neben einander nebst Alkoven, in der ersten Etage, vorne heraus, zum Verkauf passend, sind zu vermietben. Zu erfragen, Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, beim Hausmann.

Vermietbung. Zwei kleine, aber helle Logis, ein jedes zu 30 Thaler und vierteljährig pränumerando zahlbar, sind an stille Leute zu vermietben, und zu erfragen bei Herrn S. C. Weinoldt senior, in der Ritterstraße.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube und Alkoven an ein oder zwei ledige Herren, im Salzgäßchen Nr. 405, 4 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermietben ist eine große Niederlage, ingleichen ein großer Pferdestall nebst Logis an einen Mess-Ros-Händler, vor dem Petersthore, nähere Nachricht in Nr. 876.

Zu vermietben ist billig ein kleines Sommer-Logis nebst Küche im Kohlgarten, in den drei Lilien, und das Nähere daselbst, 1 Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermietben sind auf dem Brühl Nr. 735, in der ersten Etage, zwei Zimmer, worin sich das Seiden-Manufactur-Waarenlager von Herrn Ascher Berend aus Dessau befand. Die vortheilhafte Lage dieses Locals eignet sich vorzugsweise zu einem ähnlichen Geschäft, und der Vermietber wird, in Berücksichtigung der jetzigen Handelsverhältnisse, billige Bedingungen machen. Ebendasselbst sind einige gutmeublirte Stuben außer den Messen zu vermietben.

Verloren. Es ist am Montag, den 24ten d. M., Abends gegen halb 8 Uhr, vor dem Grimma'schen Thore, da wo die Ehrenpforte gestanden, eine moderne, kurze Tabakspfeife (gelb-beschlagener meißner Porzellankopf mit grüner Weinblätterränke und schwarz hbrtern Rohr) verloren worden. Der ehrliche Finder wird hierdurch höflich gebeten, selbige unter Zusicherung einer dem Gegenstand würdigen Belohnung und verbindlichen Dank obendrein, gefälligst abzugeben, im Brühl, Krafts Haus, Nr. 476, 4 Treppen.

Auf meine ergebene Bitte im 62. und 65. Stück dies. Blattes, sind mir für die Abgebrannten zu Geithayn überbracht worden:

1 Thlr. von C. F. L.; 4 Gr. das Scherlein eines selbst Armen F. A. D.; 3 Thlr. Gott der Allbarmerherzige wird weiter sorgen; 1 Thlr. nebst 1 Frack, 1 Paar Beinkleider, 4 Westen, 5 Paar Strümpfe, 1 Hemde u. 2 Hüte v. Fr. Hofmätker; 1 Thlr. Mad. H. b. u. h.; 1 Thlr. Hr. Fiedler; 1 Thlr. Hr. Stadtmusikus Barth; 8 Gr. S. G. H.; 1 Thlr. 8 Gr. von einem Ungenannten; 1 Thlr. S. G. H.; 1 Thlr. S. G. W.; 1 Packet Kleidungsstücke Mad. St...f. f.; 4 Gr. L. 3.; 8 Gr. Wenig mit Liebe: T.; 1 Thlr. J. G. Seyfert; 1 Packet Kleider in graue Papp, ungenannt; 2 Thlr. S. G. St.; 1 Thlr. Tr.-Schein C. St.; 8 Gr. von einem Ungenannten; 12 Gr. L. Chemale; 4 Thlr. Tr.-Sch. C. L. F.; 1 Packet versiegelte Kleider inliegend 1 Thlr. Mademois. H.; 12 Gr. H.; 12 Gr. S. G. C. T.; zwei Kleider, 1 Ueberrock u. 2 Tücher C. R.; 1 Frack, Hüte, Stiefeln, Mützen, ungenannt; 1 Thlr. C. T. M. T. S.; 8 Gr. nebst 2 Packet Kleider: der Allmächtige segne an uns und den Armen dies Wenige u. sey uns und ihnen ein kleiner Trost J. K. F. K. J. K.; 1 Thlr. P-y.; 1 Thlr. U. C.; 3 Thlr. Tresor-Scheine Franz R.; 1 Packet Kleider Ch.; 1 Thlr. 12 Gr. nebst einem weißlichten Casimir-Mantel, Frauen-Kleider, verschiedene Wäsche, ungenannt; 1 Thlr. C. U.; 1 Packet Wäsche u. Ueberzüge, 3 Paar Kinderschuhe, 2 Hemden, 2 Kappen u. 1 Bettüberzug; Wenig aus guten Herzen, von K. G.; 1 Packet Kleidung Mad. Merzdorf; 8 Gr. Emilie; 16 Gr. S. G. M.; 1 Thlr. Th. C.; 8 Gr. T.; 1 Thlr. M. u. F. R.; 8 Gr. S. C.; 1 brauner Ueberrock u. andre Sachen, ungenannt; 1 Thlr. auch

ein Scherlein, J. G. Freyberg, Holzhändler hier; 10 Thlr. Mad. Crusius; 6 Stück Hüte, ungenannt; 2 Thlr. M. H.; 12 Gr., 2 Pfd. Kaffee, Frauen-Kleider, Stiefeln und dergl. S. D. P.; 2 Thlr. Hr. Zimmermeister Bietting; 2 Thlr. nebst 2 Packet Sachen in blauer Leinwand, zweimal versiegelt, ungenannt; 1 Thlr. M. C. W.; 4 Thlr. Sächs. C.-B. nebst einem Packet Sachen, in Briefsiegel die Buchstaben S. D. ungenannt; 12 Gr. nebst einem Packet kirschbrauner Kleider, Strümpfe, Unterziebjäckchen, Tücher u. dergl. K.; 12 Gr. C. h. dt.; 2 Thlr. nebst 1 Packet Kleidungsstücken, u. 1 Packet mit Federn H.; 1 Thlr. C. F. N.; 1 Packet Kleider C. Henffschel; 12 Gr. Hr. Lüddemann; 1 Packet Wäsche, Bettzeug, Kinderkappchen, Unterhosen, 5 Paar Strümpfe, Halstücher, v. Henriette R.; 1 Packet Kleider u. Stiefeln H. H.; 1 Sächs. Speciesthlr. von 1826 A. D.; 12 Gr. von S.; 1 Thlr. Mad. Müller; 5 Thlr. Preuß. Cassen-Anweisung C. U.; 8 Gr. St.; 1 Thlr. J. B.; 2 Thlr. S. R. K.; 2 Th. r. C. G. K.; 1 Packet Kleidungsstücke Mad. Lesch; 1 Päckchen von einem Dienstmädchen; 1 Thlr. K. St.; 1 Thlr. Mad. Kind; 1 Thlr. H. B.; 8 Gr. Hr. Hofmann; 1 Packet Sachen J. S. K.; 3 Thlr. Tr.-Sch. von Heinrich Reinwarth, den zwei ärmsten Familien; 3 Thlr. Motto: Eine Kleinigkeit für die Abgebrannten zu Geithayn; 5 Thlr. nebst einem Packet Kleider von A. B. C.; 1 Sack mit Kleidungsstücken B.; 1 Frack, 1 Paar seidne Hosen Hr. Langefeldt; 5 Thlr. v. e. G. d. K. F.

Daß Herr M. Ernst Jünge aus Leipzig, die so eben genannten Gelder und Kleidungsstücke zur Vertheilung an uns richtig übersendet hat, wird demselben auf sein ausdrückliches Verlangen bescheinigt. Geithayn, den 16. März 1828.

Die Comitée

Heinrich Haußmann,
Carl Böttcher und Consorten.

So gern ich nun auch die Gefühle des Dankes ausdrücken möchte, mit welchen die Abgebrannten diese milden Gaben in Empfang genommen haben, so fehlt es mir doch an Worten, es genugsam thun zu können; auch sind die milden Geber zu sehr über diesen Dank erhaben, da ihnen ihr eignes Herz durch das süße Bewußtseyn, Unglücklichen geholfen und erfreut zu haben, sattsam lohnt. Alle, welche sie edle Wohlthäter in ihrer Noth erfreuten, verkünden durch einen stummen doch freudigen Blick zu den Gott der ins Verborgne sieht das inbrünstige Gebet: Segne Vater unsere Wohlthäter und bewahre sie und die Ihrigen für jedem Unglück.

Dank Ihnen aber auch Edle, tausend Dank, daß Sie mich zum Beförderer Ihrer Wohlthaten machten, groß war mein Vertrauen, weit größer der Erfolg, mein Dank hört zwar mit dem Tode auf, Ihre Werke aber folgen Ihnen nach. Leipzig, den 20. März 1828.

M. Ernst Jünge,

in Herrn Goldschläger Winklers Haus, Neuer Neumarkt Nr. 18.

NB. Die nach dieser abgeschlossenen Rechnung erhaltenen Gaben, werde ich in Kurzem berechnen.

Fortsetzung des 13ten Verzeichnisses der, für die hülfbedürftigen Griechen eingegangenen Beiträge.

Bei Hrn. H. W. Bassenge u. Comp.: Vom Hrn. Actuar Zausch in Altwaldburg ges. in d. Gemeinde Altstadtwaldburg f. d. Mon. Juni, Juli u. August, jeden Monat 5 Thlr. 17 Gr. 6 Pf.; von dems. ges. in der Gem. Niederwinkel f. d. Mon. Juni, Juli u. August, jeden Monat 12 Gr. 10 Pf.; v. dems. ges. in der Gem. Falken f. d. Mon. Juni, Juli u. August, jeden Monat 2 Thlr. 7 Gr. 9 Pf.; von dems. ges. in der Gem. Meinsdorf f. d. Mon. Juni, Juli und August, jeden Monat 20 Gr. 3 Pf.; von dems. ges. in der Gem. Hermsdorf f. d. Mon. Juni, Juli u. August, jeden Monat 2 Thlr. 9 Gr. 5 Pf.; von dems. ges. in der Gem. Grumbach f. d. Mon. Juni, Juli u. August, jeden Monat 2 Thlr. 1 Gr. 8 Pf.; überdieß f. d. Mon. März, April u. Mai 3 Gr.; vom Hrn. Pfarrer M. Auerwald in Gersdorf von der Gem. das. ges. 9 Thlr.; von J. Durchl. der Fürstin v. Schönburg für das 2te Heft der Unterst.

b. Griechen 12 Gr.; vom Hrn. M. Schmidt in Schönbach bei Löb- u ges. u. eingef.: von verschied. Un-
 genannten 3 Thlr. 10 Gr.; in Cauwalde 3 Thlr. 6 Gr.; von Hrn. Ziesche sen. 1 Thlr.; von einer
 Witwe 8 Gr.; durch Hrn. Superint. D. Zischer in Pirna ges. u. eingef. v. den Herren: Past. Blank-
 meister in Altenberg 4 Gr., Pastor Henrici in Bärenstein 4 Gr., Pastor Pehold in Breitenau 4 Gr.,
 Pastor Nobis in Burkhardtswalde 6 Gr., Pastor M. Dittrich in Dittersdorf 8 Gr., Pastor Schäfer
 in Dobra 4 Gr., Schullehrer Kadner das. 2 Gr., Pastor M. Gerschner in Dohna 6 Gr., Archidiao-
 nus Burkhardt das. 4 Gr., Diaconus Carl das. 4 Gr., Pastor Reichel in Friedrichswalde 4 Gr., Past.
 Gärtner in Geising 4 Gr., Pastor Büttner in Johnsbach 4 Gr., durch Hrn. Garnison-Pred. Raschig
 auf der Festung Königstein ges. und eingef. 4 Thlr.; von den Herren: Pastor Hüniche in Langhenners-
 dorf 4 Gr., Pastor Hering in Liebstadt 4 Gr., Diac. M. Reh das. 4 Gr., Pastor M. Rosenlöcher in
 Lohmen 6 Gr., Pastor Böttger in Markersbach 6 Gr., Schullehrer Zlesche das. 3 Gr., Past. Fränzel
 in Maxen 1 Thlr., Pastor Martini in Ottendorf 6 Gr., Pastor Jungwirth in Reinhardtsdorf 8 Gr.,
 Past. Brückner in Reinhardtsgrimma 6 Gr., Past. Körner in Röhrsdorf 4 Gr., Past. Stange in Ro-
 senthal 4 Gr., Pastor Schwenke in Sadisdorf 6 Gr., Pastor Seyder in Schandau 4 Gr., Past. Fi-
 scher in Schellerbau 4 Gr.; durch Hrn. Pastor Klotz in Struppen ges.: von Hrn. Händel in Neustrup-
 pen 4 Gr.; v. Jgfr. Berger 4 Gr.; v. d. Witwe Berger das. 2 Gr.; von Hrn. Pfarrer Klotz daselbst
 12 Gr.; von Hrn. Past. Poltermann in Dorf Wehlen 4 Gr.; v. Hrn. Schloßpred. Lohdius in Wee-
 senstein 12 Gr.; durch die Stiftsdame Fräul. Therese v. Rostig ges. u. eingef.: von Frau v. Tettau
 2 Thlr.; v. d. Stiftsdame v. Gersdorf 1 Thlr. 16 Gr.; v. d. Stiftsdame v. Tettau 2 Thlr.; v. d.
 Stiftsdame v. Unruh 1 Thlr.; v. Frau Laurentia, Abtissin in Marienthal, 3 Thlr.; v. Hrn. P. Fer-
 dinand Knote, Capellan in Marienthal, 16 Gr.; v. Hrn. Secr. Subitz in Marienthal 1 Thlr.; v. d.
 Stiftsdame Therese v. Rostig 2 Thlr.; vom Hausmann Schallert für 2 Exemplare des 2ten Berichts
 16 Gr. (Fortsetzung folgt.)

T h o r z e t t e l v o m 26. M ä r z.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. v. Helldreich, a. Halle, im goldn. Adler	3
Vormittag.		Ranstädter Thor.	U.
Auf dem Dresdner Post-Packwagen: Hr. Kaufm.		Gestern Abend	
Steinmeh, v. hier, v. Dresden zurück	7	Hr. Dec. Heinze, v. Böttendorf, in Stadt Frank-	
Die Dresdner reitende Post	7	furt a. M.	7
Hrn. Kfl. Friedrich u. Eisenbeis, v. Baugen,		Die Jena'sche fahrende Post	12
im Kranich	9		
Nachmittag.		Nachmittag.	
Auf d. Dresdner Silpost: Hr. D. Zimmermann,		Hr. Gerichtsamt. Gäßler, v. Raumburg, pass-	
v. Dresden, Hr. D. Friederici u. Hr. Herr-		sirt durch	1
mann, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Bar. v.		Hr. Oberlandstallmstr. v. Zerfel, von Merseburg,	
Apelt, v. Dresden, im Gute, Amtm. Herßsch,		pass. durch	2
v. Luppe, pass. durch, Hr. Buchbind. Dietrich,		Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Basch, v. Frank-	
v. hier, v. Wurzen zurück	5	furt, v. Pessch, Hrn. Brünette, Braun und	
Halle'sches Thor.	U.	Müller, v. Frankfurt, Gotha u. Erfurt, in St.	
Gestern Abend.		Berlin, Hr. Paras, v. Erfurt, pass. durch, Hr.	
Hr. v. Kober, a. Dessau, im Pot. de Baviere	7	Graf v. Hohenthal, v. hier, v. Raumburg zu-	
Vormittag.		rück, Hr. Walter, v. Weisensfels	4
Auf der Landsberger Post: Hr. Arzt Meyer, aus		Peters Thor.	U.
Schönebeck, unbest.	11	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Die Coburger fahrende Post	7
Hr. Oberforststr. Ring, a. Düben, in d. Sonne	1	Hospital Thor	U.
Auf der Berliner Silpost: Fräul. Kunze, v. hier,		Vormittag.	
v. Berlin zurück, Hr. Crubelius, von Berlin		Die Chemnitzer Silpost	7
im Birnbaum	2		